Liebe Kinder !

Ihr habt sicher schon an dem Foto erkannt, in welchem Land diesmal unsere Bibelgeschichte spielt – in Ägypten. Vielleicht war schon der eine oder andere von euch dort und hat die Pyramiden oder den Nil gesehen.

Von Mose habt ihr sicherlich auch schon gehört. Als er geboren wurde, war er gleich in Lebensgefahr. Gott aber rettete ihn und schützte ihn vor Schaden.

Gott hatte mit Mose ganz Großes vor, und die Geschichte beginnt so:

"Gefahr am Nil"

Mose als Baby 2. Mose 2,1–10

Vor langer, langer Zeit lebte das Volk der Israeliten in Ägypten. Da kam ein neuer Pharao an die Macht. Dieser Pharao mochte die Israeliten nicht, weil sie ein großes und starkes Volk waren und er befürchtete, dass sie vielleicht einmal über ihn und sein Volk, die Ägypter herrschen könnten.
So befahl der Pharao, dass die Israeliten schwere Arbeit verrichten und ihnen als Sklaven dienen müssen. So wollte er die Israeliten ausrotten.
Trotzdem wurde das Volk der Israeliten immer größer. Da erließ der Pharao einen grausamen Befehl: Jeder Junge, der bei den Israeliten geboren wurde, sollte sofort in den Nil geworfen und dadurch getötet werden.
Zu dieser Zeit bekam die Israelitin Jochebed ihr drittes Kind, einen Sohn. Natürlich wollte sie ihr Baby nicht in den Nil werfen und töten, deshalb versteckte sie es. Als der Kleine drei Monate alt war, konnte sie ihn aber nicht mehr verborgen halten.
Da beschloss sie, ihr Kind Gott anzuvertrauen.

Sie nahm einen Korb und verklebte ihn mit Harz und Pech, sodass er dicht war und kein Wasser hineinkonnte. Sie drückte ihr Baby noch einmal an sich und legte das schlafende Kind in den Korb. Jochebed ging mit ihrer Tochter Miriam und dem Körbchen mit dem Baby zum Fluss. Dort legten sie den Korb ins Wasser. Langsam und ruhig wie ein kleines Boot schwamm er davon. Traurig ging die Mutter weg.

Aber Miriam versteckte sich in der Nähe. Sie wollte wissen, was mit ihrem Bruder passierte. Nach einiger Zeit kam die Tochter des Pharao mit einigen Dienerinnen zum Nil, um zu baden. Als die Prinzessin das Körbchen sah, ließ sie es sich von einer Dienerin bringen und erkannte sofort, dass es ein israelitisches Kind war. Sie wusste auch, warum es im Körbchen versteckt worden war, denn sie kannte den Befehl ihres Vaters.
Miriam hatte von ihrem Versteck aus alles beobachtet. Sie konnte das Gesicht der Prinzessin sehen und merkte, dass diese Mitleid mit ihrem Bruder hatte.
Als das Baby zu weinen begann, verließ Miriam mutig ihr Versteck und ging zur Prinzessin: „Brauchst du jemanden, der das Kind stillt? Es ist doch noch so klein und ich kenne jemanden, der dir helfen könnte.“ Die Prinzessin war einverstanden. Sie wollte das Baby als ihr eigenes behalten, aber sie konnte es ja nicht stillen. Miriam lief los und holte ihre Mutter.
Die Prinzessin legte ihr das Baby in den Arm und sagte: „Wenn er groß genug ist, bringst du ihn mir zurück. Ich habe auch schon einen Namen für das Kind. Er soll Mose heißen.“ Dann durften sie den Kleinen mit nach Hause nehmen.

Mose wurde vor rund 3000 Jahren in Ägypten geboren. Damals wollte der ägyptische Pharao die Israeliten ausrotten. Der Pharao befahl, alle kleinen Jungs in den Fluss zu werfen. Moses Mutter legte ihr Baby jedoch in ein kleines Binsenkörbchen. Darin trug der Fluss den kleinen Mose davon.
Wenig später entdeckte die Tochter des Pharao das auf dem Fluss treibende Binsenkörbchen und rettete den kleinen Mose. Da sie selbst das Baby nicht ernähren konnte, brauchte sie die Hilfe einer Amme, die es stillen und aufziehen sollte.
Moses Schwester Mirjam hatte alles beobachtet. Sie wandte sich an die Retterin und empfahl der Tochter des Pharao eine Amme: ihre eigene Mutter. So konnte Mose doch noch bei seiner Familie aufwachsen.

Das ist eine spannende Bibelgeschichte – der kleine Mose ist in Gefahr, aber die Rettung des kleinen Moses geht gut aus.
Obwohl Mose noch so winzig klein war, hat Gott ihn gerettet, und Gott hatte noch viel mit ihm vor. Es gibt noch viele Bibelgeschichten von Mose – seid gespannt auf die nächsten.

Und denkt immer daran: so wie Gott auf Mose aufgepasst hat, passt er auch auf uns auf.

Unsere Bastelvorschläge sind diesmal:
Der kleine Mose im Körbchen, wie er im Nil schwimmt und schaukelt,
und ein Ausmalbild – die Tochter des Pharao holt Moses aus dem Nil, dahinter siehst du seine Schwester Miriam.
Wir wünschen dir viel Freude beim Basteln und Malen.

Schaukelbild: Mose auf dem Nil

Du brauchst:
1 Pappteller
blaue Farbe
grünes, braunes und rosa Papier
oder nur weißes Papier zum Bemalen – dann bitte immer zuerst bemalen, bevor du alles ausschneidest

*male den Pappteller blau an und lass ihn trocknen
* aus dem grünen Papier schneidest du Schilfrohr oder Gras in verschiedenen Längen.
* auf das Körbchen zeichnest du ein Flechtmuster bevor du es ausschneidest
*jetzt noch den Kopf mit Augen, Nase, Mund und Ohren malen, und ebenfalls ausschneiden
*nun faltest du den bemalten Teller in der Mitte und klebst auf einer Seite das Gras/Schilfrohr an den oberen Rand - das ist dann die Rückseite
*dann klebst du den Kopf des kleinen Mose an den oberen Rand des Korbes
*diesen Korb klebst du an die Vorderseite des Papptellers
*nun kannst du Mose im Nil schaukeln lassen